

# Lichtenstein-Collberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Tageblatt für Hohndorf, Ködlich, Bernsdorf, Müsdorf, St. Egidien, Heinrichsdorf, Marienau, Neudorf, Ortmannsdorf, Müllen St. Nicola, St. Jacob, St. Nikola, Stangendorf, Thurm, Niedermüllen, Ruhlschnappel und Zirschheim

Amtsblatt für das Agl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Älteste Zeitung im königlichen Amtsgerichtsbezirk

Nr. 88.

Preis pro Ausgabe: 7 Pf.

Sonnabend, den 15. April

Telegraphische Adressen:

1905.

Der Landwirt Mag. Albin Burkhardt in Müllen St. Nikola ist unter dem heutigen Tage wegen Trunksucht entmündigt worden. Lichtenstein, den 14. April 1905.

Das königliche Amtsgericht.

Volksbibliothek Knabenflügel part. Nr. 1, Mittwoch und Sonnabends mittags 12—1 Uhr.

## Politische Rundschau.

### Deutschland.

\* Mit der Ernennung des Kaisers zum Admiral der griechischen Flotte, die, wie gemeldet, in Korfu bei dem Zusammenreffen mit dem Könige von Griechenland erfolgte, kann der Kaiser sich rühmen, nunmehr bei fünf fremden Flotten die Ehrenwürde eines Admirals zu bekleiden; der Kaiser ist jetzt Admiral der Flotten von Großbritannien, Schweden-Norwegen, Dänemark, Rußland und Griechenland. Ferner bekleidet er die Würde eines Generalmarschalls bei den Armeen von Großbritannien, Oesterreich-Ungarn und Spanien. Als Chef ausländischer Regimenter wird der Kaiser achtmal geführt, und zwar dreimal in Rußland, zweimal in Oesterreich und je einmal in England, Portugal und Spanien. Im deutschen Heere sind es dreizehn Regimenter, die den Kaiser ihren Chef nennen.

\* Nach Ostern wird der Reichstag sich auch mit der Frage befassen, in welcher Weise er seinerseits der bevorstehenden Vermählung des deutschen Kronprinzen gerecht werden will. Es ist das erste Mal seit der Wiederaufrichtung des deutschen Kaiserreiches, daß ein deutscher Kronprinz seine Hochzeit feiert.

\* Kronprinz Ferdinand von Rumänien ist in Berlin eingetroffen. Er wird zunächst der Feier der ersten Kommunikation des Prinzenpaars Franz Joseph und Friedrich Viktor von Hohenzollern-Sigmaringen, der Söhne des Erbprinzen Wilhelm, in Berlin beizuwohnen; bekanntlich sind der Fürst von Hohenzollern und der König von Rumänien Brüder. Dann wird der Kronprinz verschiedenen Verwandten in Deutschland Besuche abstatten und später den König von Rumänien bei der Hochzeit des deutschen Kronprinzen vertreten.

\* Die preussische Bergesebnovelle wurde von der Kommission des preussischen Abgeordnetenhauses mit einigen Abänderungen am Donnerstag angenommen.

\* Der gute Eindruck, den das erste parlamentarische Auftreten des neuen preussischen Ministers des Innern von Bethmann-Hollweg hervorgerufen, wirkt noch immer in den Präferenzen nach. Große Hoffnungen werden an den Ministerwechsel geknüpft. So wird unter der Ueberschrift „Frühling in der preussischen Verwaltung“ in der „Magdeb. Ztg.“ geschrieben: „Was hat das Wunder bewirkt? Nach hat Herr v. Bethmann-Hollweg kaum Zeit gehabt, sich in seinem Ministerium umzusehen; ehe man von seinen Taten hört, wird noch mancher Monat vergehen; die von seinem Vorgänger in Angriff genommenen Maßregeln auf dem Gebiete der Gesetzgebung werden, wie billig, noch zurückgestellt. Es sind auch nicht Fragen ersten Ranges, zu denen Herr v. Bethmann-Hollweg sich bis jetzt zu äußern Gelegenheit fand, und er hat nicht viel gesagt, was wie ein Programm aussehe. Nur daß er über diese Fragen nicht wie ein junger, bürokratischer preussischer Duzendminister, sondern wie ein unbefangener Mann mit gesundem Menschenverstand gesprochen hat, erweckt ihm einen so warmen Beifall im Lande, läßt überall ungewöhnliche Hoffnungen hervorsprechen. Man weiß nicht: ist das mehr ehrend für Herrn v. Bethmann-Hollweg oder mehr beschämend für den Geist der preussischen Verwaltung? Man kann nur von Herzen wünschen, daß kein Reif auf die Frühlingsblüten falle.“ Vielleicht dringt dann auch, so heißt es zum Schluß, etwas davon in andere Gebiete hinüber, denen man einen Bethmann-Hollweg wünschen möchte, wir meinen vornehmlich die Schule und die Justiz!

\* Zu der Frage der Verabschiedung der Militärpensionsgesetze schreibt die „Nat.-Lib. Rev.“: „Der Präsident des Reichstages Graf Ballestrem hatte die Absicht, die Osterpause nicht so reichlich zu bemessen, als schließlich nach dem Beschluß der Mehrheit geschah. Es verlautet, bestimmend für ihn sei die von ihm gehegte Annahme gewesen, es werde noch die eine oder andere gesetzgeberische Maßnahme bis zu einem früheren Zeitpunkt des Wiederzusammentretens des Reichstages seitens des anderen Faktors der Gesetzgebung soweit gefördert sein, um ihre Durchberatung auch im Reichstag in dem laufenden Arbeitsabschnitt als möglich und erreichbar erscheinen zu lassen. Mehrfach hat sich die Meinung herausgebildet, da der Reichstag erst am 10. Mai wieder zusammentritt, sei auch an eine Erledigung der Militärpensionsgesetze nicht mehr zu denken. Wir halten dafür, daß diejenigen Mitglieder der nationalliberalen Partei, welche sich, wie dies insbesondere seitens des Grafen Oriola geschehen ist, unentwegt beflissen zeigten, die Hindernisse aus dem Wege zu räumen, welche leider einer schnellen Erledigung dieser wichtigen Aufgabe in den Weg getreten sind, alles aufbieten müssen, um auch die letzten Widerstände zu überwinden, die der Verabschiedung der in Frage stehenden Gesetzentwürfe erwachsen könnten. Mit dieser an unsere nationalliberale Reichstagsfraktion gerichteten Aufforderung, in ihrer Initiative zur weiteren Förderung der Militärpensionsgesetze nicht zu erlahmen, verkennen wir aber auch keineswegs die Schwierigkeiten, die das Zentrum immer von neuem der Lösung der Frage entgegenstellt.“

\* Gegen die Redensart von der „amerikanischen Gefahr“ wendet sich Geh. Kommerzienrat Goldberger, ein genauer Amerikaner, in einem Artikel in den „Preuß. Jahrbüchern“. Er sagt u. a.: „Ich habe gewissermaßen die Inventur aller starken und schwachen Stellen in der wirtschaftlichen Rüstung Amerikas aufgemacht, und in der Abschlußrechnung fand sich — bei aller Anerkennung der unvergleichlichen natürlichen Schätze der neuen Welt, der hohen Intelligenz und Zielstrebigkeit ihrer Bewohner sowie der Vorteile, die ihnen die Loslösung von lastender Ueberlieferung in manchem Betracht gibt — das Fazit: es ist unser unwürdig, von einer „amerikanischen Gefahr“ so überängstlich laut zu sprechen; es ist unklug, durch solche Jaghaftigkeit das Selbstbewußtsein des ohnehin nicht an Selbstunterwürfung leidenden Wettbewerbers noch zu stärken; es ist ungerechtfertigt, wie dies häufig genug und in zahllosen Variationen verkündet worden ist, überhaupt an eine „amerikanische Gefahr“ im Sinne einer baldigen wirtschaftlichen Unterjochung der Alten Welt durch die Union zu glauben, wofür wir nur nicht müde werden, unsere kaufmännischen wie gewerblichen Gaben wie bisher auszubilden und wofür wir uns nicht scheuen, unter Umständen auch von dem Konkurrenten zu lernen.“

\* Das Berliner Zentralorgan der Sozialdemokratie, der „Vorwärts“ veröffentlicht den Entwurf einer Organisation der sozialdemokratischen Partei Deutschlands. Bekanntlich ist auf dem letzten sozialdemokratischen Parteitag in Bremen die Organisationsfrage beraten und beschlossen worden, das vorliegende Material zur gründlichen Bearbeitung einer Kommission von 23 Mitgliedern zu überweisen mit der Aufgabe, spätestens drei Monate vor dem nächsten Parteitage einen ausgearbeiteten Entwurf vorzulegen. Die Beschlussfassung soll dann auf dem nächsten Parteitag in Jena erfolgen. Dieser angekündigte Entwurf liegt also nunmehr vor. Neu sind vor allem eine Anzahl Bestimmungen über die Parteizugehörigkeit,

die sich infolge von mancherlei lokalen Zwistigkeiten als notwendig herausgestellt haben. Insbesondere ist das Verfahren behufs Aufschlusses eines Parteigenossen dahin geregelt worden, daß künftig nur eine Organisation, nicht mehr ein einzelner Genosse, das Recht haben soll, ein Parteigericht zu beantragen. Ferner soll künftig der Genosse, den die erste Instanz, also das von Mitgliedern der lokalen Organisation gebildete Gericht, ausgeschlossen hat, damit zugleich aus der Gesamtpartei ausgeschlossen sein, was bisher nicht unbedingt der Fall war. Ein Recht auf Wiederaufnahme soll nur dem Parteitage zustehen. Wichtig ist ferner eine Bestimmung, wonach jeder sozialdemokratische Parteigenosse Mitglied einer sozialdemokratischen Parteiorganisation sein und daher zur regelmäßigen Entrichtung der festgesetzten Beiträge verpflichtet sein soll. Die Wahlkreise haben mindestens 25 v. H. ihrer aus den Beiträgen und Eintrittsgeldern sich ergebenden Einnahmen an die Zentralkasse abzuführen. Ueberhaupt wird auf eine noch straffere Organisation und zum Teil auch auf eine stärkere Zentralisierung der Partei hingearbeitet. Infolge der bekannten Streitigkeiten bei der Nachwahl für Göttingen ist in den Abschnitt „Parteiorganisation“ folgender Passus eingefügt worden: „Der Parteivorstand entscheidet über Differenzen, die sich bei der Aufstellung von Reichstagskandidaturen zwischen den Genossen eines Wahlkreises und den Bezirks- oder den Vorständen der Landesorganisationen ergeben.“

\* Die Veröffentlichung des gesamten literarischen Nachlasses des verstorbenen Ministers Dr. v. Riquel dürfte noch einige Zeit auf sich warten lassen. Dagegen ist die Sammlung seiner politischen Reden sowie seiner Reden, die der erste Band noch im Laufe dieses Jahres erscheinen wird. Die übrigen Bände werden in angemessenen Zwischenräumen folgen.

### Ungarn.

\* Budapest, 14. April. Eine stürmische Sitzung gab es gestern im Abgeordnetenhause. Vorgelegt wurde der Entwurf der Linken einer Adresse an den König. Darin wird auf die schweren Schäden hingewiesen, die der Nation auf wirtschaftlichem Gebiete drohen, wenn Ungarn jetzt nicht instande sei, seine Interessen mit gehörigem Nachdruck zu vertreten; die Krone wird gebeten, möglichst bald eine Regierung zu ernennen, die auf Unterstützung des den nationalen Willen repräsentierenden Abgeordnetenhauses rechnen könne. In dem Adressentwurf wird weiter auf eine Reform des Parlamentes, Ausdehnung des Wahlrechtes u. a. hingewiesen; schließlich wird der König ersucht, er möge der den Anforderungen der Verfassung nicht entsprechenden gegenwärtigen Lage ein Ende machen und eine das Vertrauen des Abgeordnetenhauses besitzende Regierung ernennen, da ein weiterer Aufschub den Glauben an die Wirklichkeit des konstitutionellen Lebens in Ungarn erschüttern würde. Edöös begründet einen Antrag auf Rückbilligung gegen Ministerpräsident Tisza und Perczel und zwar gegen Tisza, weil er die Pension Perczels von 8000 auf 15 360 Kronen erhöht habe. (Stürmische Entrüstung links.) Der Redner fragt, was Tisza noch auf dem Ministerpräsidentensessel suche. Tisza erwidert, so lange Nachfolger nicht ernannt seien, erfüllen die Minister ihre Pflicht, wenn auch die unangenehmste Pflicht, indem sie auf ihren Plätzen verbleiben. Bei der Pensionierung Perczels als früheren Minister des Innern, sei verabshämt worden, dessen Dienstzeit als Komitatsbeamten anzurechnen, was jetzt unter seiner vollen Verantwortlichkeit gut gemacht worden sei. (Großer Lärm links.) Tisza fährt fort, übrigens handle es sich um einen hochverdienten Staatsmann. (Neuerlicher stürmischer Lärm links.) Der Präsident suspendiert die Sitzung. Nach Wiederaufnahme der Verhandlungen wiederholt Tisza, daß einem hochverdienten Mann wie Perczel diese Rücksicht gebühre. (Anbauender Lärm links, Zurufe: Vaterlandsverräter! Damit machen Sie Propaganda für den Sozialismus! Für solche Zwecke haben Sie Geld!) Das Haus vertagte sich dann.



Frankreich.

Paris, 14. April. Ein Spezialauschuß des Parlaments hat mit 4 gegen 3 Stimmen die Abschaffung sämtlicher Orden und Ordenszeichen beschlossen.

Rußland.

Warschau, 14. April. Vorgen Montags hat im Walde Waver bei Warschau ein sozialistisches Meeting stattgefunden, an dem ungefähr 700 Personen teilnahmen.

Petersburg, 14. April. Vorgestern brannten die staatliche Patronenfabrik und ein Naphthareservoir bei Tula nieder.

Vulgarien.

Zofia, 14. April. Wie in hiesigen Kreisen versichert wird, wird Fürst Ferdinand auch dem Kaiser Franz Josef einen Besuch abstatten, um von diesem ebenfalls die Zustimmung für die Erhebung Bulgariens zum Königreich zu erlangen.

Einige Abänderungen in der Abgrenzung mehrerer Landtagswahlkreise

sind vom sächsischen Ministerium des Innern verfügt worden. Dadurch werden die folgenden Wahlkreise anders begrenzt: 1. Dem 3. Wahlkreise der Stadt Leipzig tritt das mit dieser vereinigte Rittergut Köhnig hinzu.

Vandes gehörigen Gemeinden Groß- und Kleinwiederitzsch sind zu einer Landgemeinde unter dem Namen Wiederitzsch vereinigt worden.

Vertliches.

Lichtenstein, 14. April.

Nachdruck der mit einem Korrespondenz Vorzeichen versehenen Notizen nur mit Quellenangabe gestattet.

Prinz Johann Georg von Sachsen ist in Pera gestern angekommen. Ihm zu Ehren fand gestern bei dem deutschen Botschafter Frhrn. Marschall v. Bieberstein ein Festmahl statt.

Die Station für drahtlose Telegraphie Dresden-Berlin ist gestern im Beisein des Königs Friedrich August eröffnet worden.

Der Königlich Sächsische Militärvereinsbund brachtigt, die Zahl der Präsidialmitglieder von 16 auf 21 zu erhöhen.

Das Eintreffen sämtlicher Neuheiten in Cravatten und Herrenartikeln zeigt hierdurch an. Spezial-Geschäft G. H. Arnold.

Das Ende des preuß.-sächs. Eisenbahnkrieges verkündet folgende Bekanntmachung der Generaldirektion der sächsischen Staatsbahnen: Nach den neuen, am 1. Juli in Kraft tretenden Vereinbarungen soll im Verkehr zwischen Preußen und Sachsen in beiden Richtungen zwischen denselben Stationen immer der gleiche Weg bleiben.

Bei der Volkszählung am 1. Dezember soll auch die Zahl der landsturm-pflichtigen Männer zwischen dem 30. und 45. Lebensjahre festgestellt und ermittelt werden.

Die Saalinhauer im Bereiche der Amtshauptmannschaft Glauchau werden heute Freitag nachmittags 5 Uhr im Neustädter Schützenhaus in Hohenstein-Ernstthal eine Hauptversammlung abhalten.

Die freie Vereinigung der Haus- und Grundbesitzervereine der Bezirke Chemnitz und Zwickau wählte als Vorort für die nächste Versammlung im Jahre 1908 Blauen i. V., für 1907 Verbau.

des Zentralvorstandes gegen die in Witzkau gewählte Kommission in Sachen der 1/2-Besteuerung aus, und wendet hiermit das freie Verfügungsrecht über ihre Tätigkeit.

In seiner letzten Sitzung bewilligte unser Ratkollegium der Freiwilligen Feuerwehr zur Abhaltung des Sächsischen Feuerwehrtages in Meerane eine städtische Beihilfe von 2000 Mark, die aus den Ueberflüssen des Vorjahres gewährt werden sollen.

Entlassungsfest in der Lichtensteiner Schule. 180 blühende, junge Menschenblüten nahmen heute vormittag in unserer Gemeinde Abschied von ihrer Schule, in der sie 8 Jahre lang Unterricht und Erziehung genossen.

Die feierliche Entlassung der Konfirmanden auch der Callaberger Schule fand heute vorm. 9 Uhr im Schulgebäude statt.

Der Frühjahrsauszug der hiesigen privilegierten Schützengesellschaft findet nach einem Beschlusse der gestrigen Monatsversammlung Donnerstag, den 4. Mai statt.

Die Dresdener Philharmon. Gesellschaft wird, wie schon mitgeteilt, am 2. Osterfeiertage ein Konzert im „Gold. Helm“ geben.

Gewinne der Sächs. Landeslotterie. Befreien fielen 50 000 Mt. auf Nr. 9654, 15 000 Mt. auf Nr. 68 377, 10 000 Mt. auf Nr. 53 735, 5000 Mt. auf Nr. 1356, 5000 Mt. auf Nr. 1925, 5000 Mt. auf Nr. 28 365, 5000 Mt. auf Nr. 30 911, 5000 Mt. auf Nr. 63 004, 5000 Mt. auf Nr. 64 399.

Zu besetzen: Zu Oitern: eine ständige Lehrerstelle in Lugau. Rollator: der Gemeinderat daselbst. Einkommen: 1600 Mt. Anfangsgehalt einschließlich Wohnungsgeld. Itzering: zu dem Höchstgehalt von 3200 Mt. Bewerbungsgesuche sind bis zum 22. April bei dem Gemeinderate in Lugau einzureichen.

Aus Sachsen.

Dresden, 14. April. Der König besichtigte gestern die städtischen Elektrizitätswerke am Wettiner Platz.

Freiberg, 14. April. Kommerzienrat Küfeler in Berlin, der Seniorinhaber der Firma Tiele & Steimert hier, hat aus Anlaß des Königsbesuches in den Geschäftsräumen seiner Firma ein Kapital von 50 000 Mark zugunsten seines Beamten- und Arbeiterpersonals gestiftet.

Freiberg, 14. April. Kommerzienrat Küfeler in Berlin, der Seniorinhaber der Firma Tiele & Steimert hier, hat aus Anlaß des Königsbesuches in den Geschäftsräumen seiner Firma ein Kapital von 50 000 Mark zugunsten seines Beamten- und Arbeiterpersonals gestiftet.

das ausschließlich d... f... des... darunter auch... bekanntlich dem Sozia...

Leipzig, 14. April. hieselfbst gab au... drei Revolver... schwer. Der Täter... als Leiche aufge...

Wittweide, Versammlung... sich auf Erfuche... Weibehaltung oder... geltenden Polizi... nachts 1 Uhr).

Blauen i. V. Liebespaar i...

5. Klasse 14...

Table with 3 columns: Amount, Currency, and other details. Includes entries like 50000 Mt., 15000 Mt., 10000 Mt.

Table with 3 columns: Amount, Currency, and other details. Includes entries like 661 159 56 98 617, 289 442 3 623 107 6.

Table with 3 columns: Amount, Currency, and other details. Includes entries like 865 500 326 666, 883 237 511 118 737.

Table with 3 columns: Amount, Currency, and other details. Includes entries like 233 561 (1000) 673 2, 663 392 966 24702.

Table with 3 columns: Amount, Currency, and other details. Includes entries like 889 906 (2000) 587 2, 615 500 21 536 88.

Table with 3 columns: Amount, Currency, and other details. Includes entries like 930 70 633 639 21 6, 927 834 406 839 671.



Das ausschließliche die der politischen Befolg...
schaft des Bürgermeisters Angehörigen...
— darunter auch Sachfabrikant Schulze, der...
bekanntlich dem Sozialdemokraten gegenüber den konservativen...
Kandidaten bei der Reichstagswahl im Jahre 1903 als...
das größte Lobel bezeichnete — der Ehre gewürdigt werden...
sollten, dem König vorgelegt zu werden, während man die...
anderen, u. a. auch die Beamten, fern zu halten suchte.

Leipzig, 14. April. Der Gastwirt Vöser...
hierselbst gab aus Eifersucht auf seine Ehefrau...
drei Revolverkugeln ab und verletzte sie...
schwer. Der Täter wurde später in V. Schlegel...
als Leiche aufgefunden. Er hatte sich erschossen.

Mittweida, 14. April. Eine stark besuchte...
Versammlung hiesiger Gastwirte äußerte...
sich auf Ersuchen des Rates gutachtlich über...
Weibehaltung oder Aufhebung der seit 1886 hier...
geltenden Polizeistunde (Restaurationschluss...
nachts 1 Uhr). Die Meinung der großen Mehrheit...
ging dahin, daß man aus vielen Gründen mit...
der Polizeistunde zufrieden sein könne. Bei der...
Abstimmung erklärten sich 37 Gastwirte für Weibehaltung...
und 13 für Aufhebung dieser Einrichtung. Dem...
Rate ist über das Ergebnis berichtet worden.

Blauen i. U., 14. April. Ein junges...
Liebespaar suchte sich gestern in einem hiesigen...
Café zu vergiften. Das Vorhaben wurde vom...
Wirt bemerkt, der das Paar der Polizei übergab.

Zwickau, 14. April. Seit 5 Wochen hat hier...
keine Stadtverordnetenversammlung stattgefunden...
Seit dieser Zeit befindet sich Oberbürgermeister...
Keil auf Urlaub, und man will vermeiden...
eine solche unter dessen Stellvertreter, den nunmehr...
durch alle Instanzen bestätigten Bürgermeister Münch...
abzuhalten. Da es an Beratungengegenständen nicht...
fehlt, ist diese Fortsetzung von Differenzen aus dem...
Bürgermeisterkonflikt für die kommunalen Verhältnisse...
unserer Stadt keineswegs erfreulich. — Studienrat...
Prof. Dr. Kellner, Konrektor am hies. Gymnasium, der...
bekanntlich noch in diesem Monat in den Ruhestand...
tritt, wurde vom König in Audienz empfangen, um...
seinen Dank für die Verleihung des Titels „Studienrat“...
auszusprechen. Es ist ihm gestern von den Gymnasiasten...
ein Fackelzug dargebracht worden. — In Scheide...
witz wurden drei Schulknaben aus Zwickau...
dabei ertappt, wie sie in einem Buttergeschäft die...
Ladentasse beraubten. Während man einen festhalten...
und der Polizei übergab konnte, entkamen die...
anderen beiden ihren Verfolgern dadurch, daß sie...
die Treppe durchschwammen und den roten Berg...
erklletterten. Wie sich herausstellte, sind es...
drei, bereits seit einigen Tagen von der Zwickauer...
Polizei gesuchte Diebe, welche auch in Zwickau in...
letzter Zeit mehrere Ladentassendiebstähle ver...
übt haben.

Berichtszeitung. Dresden, 14. April. In der bekannten Affäre...
des russischen Fürsten Leon Koutshkoff aus...
Petersburg, einen Verwandten des Zaren, der...
vom Dresdner Schöffengericht wegen Mißhandlung...
des Portiers im Europäischen Hof in...
Dresden zu 1000 Mark Geldstrafe verurteilt...
worden war, hat der als Nebenkläger aufgetretene...
Portier jetzt die Berufung zurückgezogen, nachdem...
Fürst Koutshkoff sich bereit erklärt hat, in Rücksicht...
auf die Schwere der erlittenen Mißhandlungen eine...
entsprechende Buße zu zahlen. Damit ist der...
Prozess erledigt.

Allerlei. Hannover, 14. April. Hier sind, wie schon...
gemeldet, der Postkassierer Bähler und der...
Schuhmacher Paul wegen Lustmordes an der...
Süßhagen verhaftet worden. Die Nachforschungen...
der Kriminalpolizei, die im Anschluß an diesen...
Lustmord vorgenommen wurden, haben ein...
überraschendes Resultat gezeitigt. In dem Keller...
des verhafteten Mörders Bählers wurde etwa 40...
Btm. tief unter der Erde die verhältnismäßig...
noch gut erhaltene Leiche der am 18. August 1901...
spurlos verschwundenen Elise Kassel gefunden...
Bei den unter Leitung des Kriminalinspektors...
Gomrighausen vorgenommenen Nachgrabungen...
wurde zuerst ein menschlicher Knochen, anscheinend...
ein Brustknochen, zutage gefördert. Bei den...
weiteren Nachgrabungen fand man den Leichnam...
auf der Seite liegend, in voller Kleidung, so daß...
jeder Zweifel an der Identität der kleinen Elise...
Kassel ausgeschlossen ist. Auf Grund dieses...
schauerlichen Fundes unterliegt es keinem Zweifel...
mehr, daß die kleine Elise Kassel gleichfalls einem...
verabscheuungswürdigen Verbrechen des Schuhmachers...
Paul und des Postkassierers Bähler zum Opfer...
gefallen ist.

Kirchliche Nachrichten.

Lichtenstein. Am Palmsonntag vorm. 9 Uhr Konfirmationsgottesdienst...
Oberpfarrer Seidel. Nachm. 1/2 Uhr Desgleichen von P. von Riebenbusch...
(Schulförder dürfen nur auf den hinteren Bänken des Schiffs...
und den Emporen Platz nehmen.) Abends 8 Uhr Jungfrauenverein und Jünglingsverein...
Am Gründonnerstag vorm. 9 Uhr Abendmahlsgottesdienst...
für die Neuförmigen und deren Angehörige, sowie andere...
Gemeindeglieder, mit Predigt von Oberpfarrer Seidel. Am Karfreitag vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt...
von P. von Riebenbusch (Lekt. Luc. 23, 33—43). Danach Beichte von...
Oberpfarrer Seidel und Abendmahlfeier. Nachm. 3 Uhr Liturgischer Gottesdienst von Oberpf. Seidel.

Callenberg. Dom. Palmaram. Vorm. 9 Uhr Konfirmationsgottesdienst...
Nachm. 5 Uhr Familienzusammenkunft der Konfirmanden und...
aller, die Ihnen nahe stehen, im Schützenhaus. Heiratsort. Am Palmsonntag, den 18. April, vorm. 9 Uhr feierliche...
Konfirmation der diesjährigen Konfirmanden. Bernsdorf. Sonntag Palmaram, den 16. April. Vormittags 9 Uhr...
Konfirmationsfeier. Mittwoch, den 19. April. Vorm. 9 Uhr Beichte allein...
die Neuförmigen.

Letzte Telegramme.

Rom neuen Berggesetz. Berlin, 14. April. Die Berggesetzkommission...
des Abgeordnetenhauses hatte gestern bei der Abstimmung die...
ganze umgestaltete Vorlage in zweiter...
Lesung gegen das Zentrum und die...
Freisinnigen angenommen. In der...
ersten oder zweiten Woche des Mai...
wird die Kommission eine Reise in...
das Ruhrgebiet unternehmen, um...
sich persönlich von dem Stand der...
Dinge überzeugen zu können.

Eine unberufene Stimme. Tokio, 14. April. Die japanischen...
Zeitungen bezweifeln die...
Aussicht der deutschen...
Marokkopolitik und stehen auf Seite...
Frankreichs. Die Reise Kaiser Wilhelms...
nach Tanger sei eine Demonstration...
gegen die englisch-französische Entente...
zugunsten Rußlands gewesen. — Was...
geht die Japaner die deutsche...
Marokkopolitik an.

Einsturz eines Bauwerks. Lemberg, 14. April. Bei Stalut...
stürzte infolge schlechter Bauart...
das Haus der dortigen Kreditbank...
ein. Der Direktor der Bank, dessen...
Frau und 2 Kinder wurden lebensgefährlich...
verletzt aus den Trümmern...
herausgerettet.

Heiteres.

Der Kritiker aus Kalan. Maler: „Denken Sie sich, da hat die...
Galerie-direktion mein Gemälde in den...
Korridor, wo es immer so ab...
scheulich zieht, hängen lassen.“ — Kritiker: „Um so...
besser, Verehrtester, Zugkraft ist...
es ja gerade, was Ihrem...
Wilde fehlt.“

Im Streit. Frau (zum Gatten): „Ich...
weiß, was ich weiß!“ — Er: „Was...
nichts weißt du, und selbst das...
weiß du erst von mir!“

D weh! A.: „Na, hat sich Ihr...
Sohn schon ordentlich eingearbeitet...
in seine ärztliche Praxis?“ — B.: „Na...
ob, der diagnostiziert schon mit...
tödtlicher Sicherheit!“

Vorsichtig. Die ner (zum Kastellan, der...
eben im Begriffe ist, Herrschaften...
das Schloss zu gehen): „Warum...
probierst du denn vor jedem...
beratigen Rundgange an deinen...
Knöpfen herum?“ — Kastellan: „Das...
ist Vorsicht, denn wenn ich...
einen verliere, kriege ich...
ihn sicher als Trinkgeld!“

5. Klasse 147. A. S. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn...
verzeichnet ist, sind mit 300 Mark...
gegraben worden. (Ohne Gewähr der...
Richtigkeit. — Nachdruck verboten.)

Ziehung am 13. April 1905.

Table with 2 columns: Prize amount (e.g., 50000, 10000, 5000) and winning numbers. Includes text like '50000 Nr. 9554. Carl Schmitt, Schneeberg.' and '661 159 56 93 617 63 176 247 751 284 520 681 339 196 179 814'.

Table with 2 columns: Prize amount (e.g., 300, 400, 500) and winning numbers. Includes text like '383 46007 618 611 38 13 240 (1000) 715 413 277 789 494 539'.

Im Stillen verbleiben nach heute...
berühmter Ziehung an...
Gewinnen: 1. 200,000, 1. 150,000, 5. 100,000, 1. 50,000, 1. 20,000, 1. 10,000, 1. 5,000, 228. 3,000, 228. 2,000, 501. 1,000.



**W. neue Brünellen, Aprisosen, Kalifornische Pfäumen, Feigen, Dampfpäfel, sowie Milchobst** a Pfund 20 Pfg. **Jul. Kuchler.**  
**ff. Heidelbeeren** mit Zucker **Preißelbeeren** mit u. ohne Zucker, **eingesott. Schlehen** mit Zucker sowie **Pflaumenmus** empfiehlt bestens **Julius Kuchler**  
**ff. gebrannten Kaffee (Marke India),** 1/4 Pfund 28 Pfg. empfiehlt bestens **Julius Kuchler.**  
**Jeden Tag vormittag 1/2 9 Uhr, mittag 1/2 12 Uhr u. abend 6 Uhr warme grosse geräuch. Heringe** **Julius Kuchler.**

**Küchler's marinierte Delikatessheringe** mit Gurken, Perlzwiebeln, Cabern- und Bohnenbeilage sind die besten. Bitte einen Versuch zu machen.  
**Gasthaus Grüntal.**

Sonntag, den 16. April, abends 1/2 9 Uhr  
**Volks-Versammlung.**  
 Tagesordnung:  
 1. Der Kampf um das Recht der Menschenwürde. 2. Diskussion.  
 Ref.: Fräulein Helene Gränberg-Berlin  
 Zahlreiches Erscheinen erwartet **Der Einberufer.**

**Konfirmations-Glückwunschkarten**  
 empfiehlt in feinsten neuen Dessins  
**Eugen Berthold, Callenberg.**

Für die Frühjahrssaison  
 sind nun süssergewöhnlich viel Neuheiten in  
**Damen-Konfektion.**



**Kavelocks** ... **Jacketts** ...  
**Staubmäntel** ... **Russische Blusen-Jacketts** ...  
**Costüme** ... **Frauen-Paletots** ...  
**Costüm-Röcke** ... **Sackos** ...  
**Sport-Paletots** ... **Fichus** ...  
**Spitzen-Capes** ...

eingetroffen und lade zur Besichtigung meines Lagers ohne Kaufzwang, ein.

**Max Pakulla.**

Zum bevorstehenden Schulwechsel  
 empfiehlt alle eingeführten  
**Schulbücher**  
 für Richtenstein und Umgegend,  
 darunter französische und stenographische Lehrbücher,  
 Reissbretter, Reisschlenen, Winkel,  
 Reisszeuge von Richter von Nr. 1.75 bis Nr. 11.—, Bücher  
 Taschen, Bücherträger, Federkasten, Grundfarbenkasten usw.  
**J. Wehrmann's Buchhandlung.**

**Prächtige Osterdüten**  
 in größter Auswahl  
 sehr billig bei **Eugen Berthold.**

**Restaurant z. Burgkeller.**  
 Heute Sonnabend v. abends 8 Uhr an Stamm  
**Thüringer Topfbraten mit Knödel,**  
 wozu ergebenst einladet  
**Emil Pfeiler.**

Heute Sonnabend  
**Großes Doppel-Schweinschlachten**  
 bei Richard Hauck, Hohndorf.  
**ff. Schellfisch**  
**„Seelachs**  
 empfiehlt billigt  
**Ed. Metzner.**

Täglich frische  
**Spritzkuchen**  
**Storchnester**  
**Windbeutel**  
**Marzipan,**  
 frisch angewickelt, 1/4 Pfd. 20 Pfg.  
**engl. Nougat**  
 1/4 Pfd. 30 Pfg.  
 empfiehlt **Emil Tischendorf,**  
 Conditorei.

Frischgeschlacht, junges, fettes  
**Kopffleisch**  
 sowie Speck, Schmeer und  
 Rauchfleisch  
 empfiehlt **Albin Lent,**  
 Mülisen St. Micheln.

In Molkerei-  
**Tafel-Butter**  
 versendet 9 Pfd. zu Nr. 11,20  
 fr. unter Nachnahme  
**J. Link,**  
 Alsen (Württemberg).

**Butter**  
 Hochfeinste Molkerei-Tafel-  
 butter versendet täglich frisch  
 u. garantiert rein netto 9 Pfd.  
 à Nr. 11 80, feine Gutsbutter,  
 à Nr. 10,20 franko geg. Nachn  
**G. Munde,** Leipzig a. D.  
 Bayern.

**Futterkartoffeln**  
 sind zu verkaufen bei **Hermann  
 Schreiter** i. Hohndorf, Angerstr.

**Oster-Postkarten**  
 in allergrößter Reichhaltigkeit  
 (neueste Muster) empfiehlt bestens  
**Eugen Berthold.**

**Scheiben- u. Schleuder-Honig**  
 empfiehlt  
**Albert Köchermann,**  
 Hohndorf.

**Eierfarben**  
 in verschiedenen Farben empfiehlt  
**Albert Köchermann,**  
 Hohndorf.

**Achtung!** 1 Kaninchenstall,  
 praktisch zum Zerlegen, ist billig zu verkaufen  
**Untere Bachgasse Nr. 13.**

**Geschäfts-Gründung.**  
 Einem geehrten Publikum von Richtenstein und Um-  
 gebung zur gefl. Kenntnis, daß ich heute Mittwoch, den  
 12. ds. M., äußere **Glauchauerstraße 28** ein  
**Rasier- u. Friseurgeschäft**  
 eröffne. Um allen Anforderungen gerecht zu werden, wird es  
 mein eifrigstes Bestreben sein, die mich Beehrenden stets flott  
 und sauber zu bedienen. Ich bitte ein geneigtes Publikum,  
 mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.  
 Hochachtungsvoll  
**Otto Dornburg, Friseur.**

**Konfirmations-Karten**  
**Konfirmations-Bilder**  
 empfiehlt in grosser Auswahl  
**Robert Pilz, Buchbinderei.**

Als **Konfirmations-Geschenke**  
 empfiehlt  
 Uhren, Ringe, Halsketten  
 Broschen  
 Schlipsnadeln usw.  
**J. Petersen, Uhrmacher, Richtenstein.**



**Klee- u. Grassamen**  
 sowie feines Biergras empfiehlt in ganz vor-  
 züglicher Qualität  
**Albert Köchermann, Hohndorf.**

**Oster-Düten**  
 empfiehlt  
**Robert Pilz,**  
 Buchbinderei.

**Staubfreie Ofenglanzwichse**  
 gibt schnell hohen Glanz, ohne  
 zu stauben, p. Schfl. 10 u. 20 Pf.  
 in der  
 Drogerie und Kräutergewölbe  
 „zum Kreuz.“  
**Curt Lietzmann.**

**Badpulver,**  
 sowie **Buddingpulver**  
 empfiehlt  
**Albert Köchermann,**  
 Hohndorf.  
 Prima

**Fenster-Putzleder**  
 in allen Größen empfiehlt  
**Albin Eichler,**  
 vorm. P. Laug.

Arbeiter können **Kost** und  
**Logis** erhalten. Wo, ist in  
 der Exp. d. Tagebl. zu erfahren.

**Warum Frauenlob**  
 soll jede Hausfrau ihre Fuß-  
 böden nur mit Verstein-  
 Fußbodenlack, Marke  
**Frauenlob**  
 streichen?  
 Weil dieser vorzügl. Lack absolut  
**blei- und giftfrei**  
 und gleichzeitig von unerreichter  
**Haltbarkeit**  
 ist und **über Nacht**  
 mit hohem Glanz trocknet.  
 Alleinige Niederl. in Richtenstein  
**Curt Lietzmann,**  
 Drog. z. Kreuz.  
 ff. amerikanisches

**Petroleum**  
 (à Str. 18 Pfg.)  
 empfiehlt **Albin Eichler.**



Die besten deutschen Fahrräder,  
 von 70 bis zu 180 Mt., mit Freilauf  
 und Radtrittbremse (mit langjähriger  
 Garantie), Laufdecken von 5 bis 12  
 Mt., Luftschläuche (nur auf Wunsch)  
 von 3 Mt., sonst 4 bis 6 Mt.  
 Reparaturen aller Marken im  
 Hause. — Vernickelung, Emailierung  
 billigst. — Auch habe einen großen  
 Vorrat Nähmaschinen am Lager.  
**Johann Wölschke, Hohndorf.**

**Tagebl.**  
**Amts**  
 Nr. 89  
 Dieses R...  
 Eingelie Num...  
 Inserate wer...  
 Die Ziehu...  
 Briefe, sowie...  
 Scheine vom...  
 nächsten 14...  
 Richten...  
 Einleger...  
 Mark, Gesch...  
 Einleger...  
 Einlagen...  
 noch für der...  
 Regel Ruch...  
 Binverluft i...  
 Pol...  
 \* Der Ra...  
 seiner Mittelme...  
 zu Anfang Ma...  
 in Karlsruhe...  
 Von dort erfol...  
 Meh, Urvolle u...  
 Die G...  
 eine Gesandtsch...  
 bach nach Fe...  
 senden, wirkt a...  
 begeistern und...  
 josen verblüffe...  
 Deutschlands als...  
 wert. Die Gesa...  
 vom Sultan an...  
 die große Eska...  
 Unterredung mit...  
 der deutsche Ges...  
 nur Deutschlands...  
 liche Pflicht, sei...  
 fähigen marokk...  
 indem es die un...  
 „offenen Tür“ fü...  
 bestehende Politik...  
 und mit aller Ent...  
 ränität des Sulta...  
 eintritt, zumal da...  
 kommen keineswe...  
 tort ist und daru...  
 benachteiligt zu...  
 programm, das a...  
 boden steht, fini...  
 stimmung der öffe...  
 Anerkennung des...  
 schließlich seiner...  
 aller vorurteilse...  
 getroffen seinen...  
 Los allen etwaigen...  
 Deutschlands Sofu...  
 wärts, weil unse...  
 erkannt ist!“  
 \* Die Besch...  
 sion in zweiter...  
 Verständigung de...  
 über die grundl...  
 schuges vorläufig...  
 von Beschließen...  
 rung als vollkon...  
 gehört namentlich...  
 den Arbeiterausch...  
 Verwirklichung des...  
 tragsbrüchiger“...  
 schieht.